

SZENE 27 • NUMMER 7

Il-kont ta' Ċikku

Auf dem Rückweg kommst du zum Samstagsmarkt, der bis eins geöffnet ist. Lina kauft zehn Kilo Äpfel für die Kuchen im Café. Du hast eine Liste fürs Abendessen: ein Kilo Tomaten, zwei Kilo Kartoffeln, ein halbes Kilo Käse, eine Flasche Milch.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Iva, nofs kilo ġobon u flixxun ħalib.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 14532

Wörter: Il-kont ta' Ċikku

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2c, 3b, 4a, 5c, 6b

W2) AUF DEM MARKT: 1: suq, 1: kilo, 1: Xi ħaġa oħra, 1: flixkun, 2: patata, 1: ġakketta

W3) WO IST MEINE JACKE?: 1: tixtieq, 2: Kilo, 3: ħalib, 4: ewro, 5: ġakketta

W4) AUF DEM MARKT: 1e, 2a, 3b, 4f, 5d, 6c, 7g, 8h

Grammatik: Kilo tadam, flixkun ħalib

GRAMMATIK

G1) FINDE DIE WÖRTER: 1) kili, 2) kilo, kili, 3) kilo, flixkun, 4) tuffieħat, bajda, 5) tazzi, ħobża, 6) ħuta, tazza

G2) KILO ODER KILI?: 1a, 2b, 3a, 4a, 5b, 6a, 7a, 8a, 9a, 10b

G3) ÄPFEL, EIN APFEL, SECHS ÄPFEL: 1a, 2a, 3b, 4a, 5b, 6a, 7b, 8b, 9b, 10b

G4) DIE EINKAUFLISTE: 1: tadam, 2: kili, 3: kilo, 1: ħalib, 2: bajdiet, 1: tuffieħa, 1: tazzi, 1: ħuta, 2: ħutiet, 1: ħobżiet

G5) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Nixtieq kilo tadam u żewġ kili patata., Nofs kilo ġobon u flixkun ħalib, jekk jogħġbok., Nixtri għaxar kili tuffieħ għall-kafetterija., Għandi bajda waħda biss., Għandi tuffieħa u sitt bajdiet., Ċikku jiekol ħuta kbira kuljum., Tliet tazzi te u żewġ ħobżiet., Tnax-il tazza fuq il-mejda., Hdax-il kilo tuffieħ għall-kejk., Għandi tliet ħutiet għal Ċikku.

G6) DIE RICHTIGEN WÖRTER: 1b, 2c, 3a, 4c, 5c, 6c, 7b, 8a**Übersetzung**

Auf dem Rückweg, auf dem Samstagsmarkt am Platz. Lina hat einen großen Korb.

- Hier ist der Markt. Jeden Samstagmorgen.
- Ich kaufe zehn Kilo Äpfel fürs Café.
- Zehn Kilo? Das sind viele Äpfel!
- Für den Kuchen. Hier, ein Apfel für dich! Und du, was möchtest du kaufen?
- Ich habe eine Liste fürs Abendessen. Eine lange Liste!

Ein Bauernstand mit Gemüse, Käse und Milch. Tereza steht hinter dem Tresen.

- ▲ Guten Morgen! Was möchtest du?
- Ich hätte gern ein Kilo Tomaten und zwei Kilo Kartoffeln, bitte.
- ▲ Hier, bitte. Sonst noch etwas?
- Ja, ein halbes Kilo Käse und eine Flasche Milch.
- ▲ Ist das alles? Dann zwölf Euro fünfzig.

Salvu, der Fischhändler, winkt dich an seinen Stand.

- Guten Morgen! Sie kommen aus Haus Nummer 7, oder?
- Ja. Woher wissen Sie das?
- Sie haben Katzenhaare auf der Jacke. Und Ċikku kommt jeden Samstag hierher.
- Ċikku ist nicht mein Kater.

Er rollt eine sehr lange Rechnung aus.

- Aber er wohnt in Haus Nummer 7, oder? Hier ist also seine Rechnung für den ganzen Monat.
- So viel Fisch! Wie viel kostet es?
- Zweiundvierzig Euro.

Lina lacht und nimmt ihre Geldbörse heraus.

- Macht nichts. Ich bezahle. Jeden Monat.
- Jeden Monat? Warum du?
- Weil Ċikku jeden Morgen in meinem Fenster sitzt. Und die Leute kommen nur wegen ihm.

Der Fischverkäufer hält dich an. „Nummer 7? Hier ist Ċikkus Rechnung für den ganzen Monat.“ Eine sehr lange Rechnung, 42 Euro. Lina lacht und bezahlt. „Jeden Monat.“ Ċikku sitzt jeden Morgen in ihrem Fenster, und die Leute kommen herein, um ihn anzusehen.